

Liebe Kinder, lasst euch überraschen!



In der Geschichte, die wir zurzeit lesen, geht es David immer noch nicht gut. Monatelang war er vor König Saul auf der Flucht. Er hatte Saul zweimal verschont und ihm gezeigt, dass er ihm nichts Böses wollte. Deswegen hatte Saul auch gesagt, dass er David in Ruhe lassen würde. Leider konnte David ihm nur nicht wirklich vertrauen.

Also kam es dazu, dass **David** mit seinen **600 Männern** und ihren jeweiligen **Familien** zu den **Philistern** zog!

Die Philister? Waren das nicht die **Feinde**, gegen die die Israeliten so oft gekämpft hatten?

Das ist richtig. Da David selber vor Saul **auf der Flucht** war, ließen es die Philister zu, dass er und die Menschen bei ihm, in ihr Gebiet zogen. Sie bekamen eine **kleine Stadt** mit dem Namen **Ziklag**, wo sie sich niederließen. Als Saul hörte, dass David bei den Feinden wohnte, ließ er es wirklich bleiben, ihn zu verfolgen. Die Philister allerdings planten **schon wieder**, einen **Krieg gegen Israel** zu führen und bereiteten einen Angriff vor.

Hoffentlich erinnert ihr euch außerdem noch an **Samuel**, den **Propheten**, der durch Gottes Führung erst Saul zum König gemacht hatte und später gesagt hatte, dass David der neue König werden würde.

Schon oft hatte sich Samuel mit Saul **gestritten**, weil **Saul** sich **nicht** an die **Befehle Gottes** gehalten hatte, die ihm Samuel weitergegeben hatte.

Trotzdem war es der König gewohnt, Samuel immer wieder um **Rat zu fragen**, insbesondere, wenn er gegen seine **Feinde kämpfte**.

Der Prophet war mittlerweile allerdings **gestorben**, weil er schon so alt war.

Als Saul die große Armee der Philister sah und ihm Gott nicht antwortete, wurde er **sehr verzweifelt** und tat etwas **sehr dummes** und **verbotenes**; etwas, was wir auch **nicht gut verstehen** oder uns **ganz vorstellen** können:

Saul ging zu einer **Totenbeschwörerin**. Diese Frau hatte sich auf **böse Mächte** eingelassen und konnte dadurch mit den **Geistern der Toten** sprechen. Das war eine ganz **furchtbare Sache**, die **Gott** zutiefst **verurteilt** und **verboten** hatte! Das wusste Saul auch. Als er König geworden war, hatte er solche Menschen alle aus dem Land **vertrieben**. Trotzdem ging er jetzt zu dieser Frau, die sich versteckt hielt, und ließ sie mit dem Geist des **Propheten Samuel** sprechen. Die einzige Antwort die er bekam, war allerdings, dass **Gott Saul verlassen** hatte, weil sich dieser immer wieder gegen die Befehle Gottes widersetzt hatte. Deswegen würde **Saul** auch gegen die Philister **verlieren** und **David** solle schließlich **König werden**.

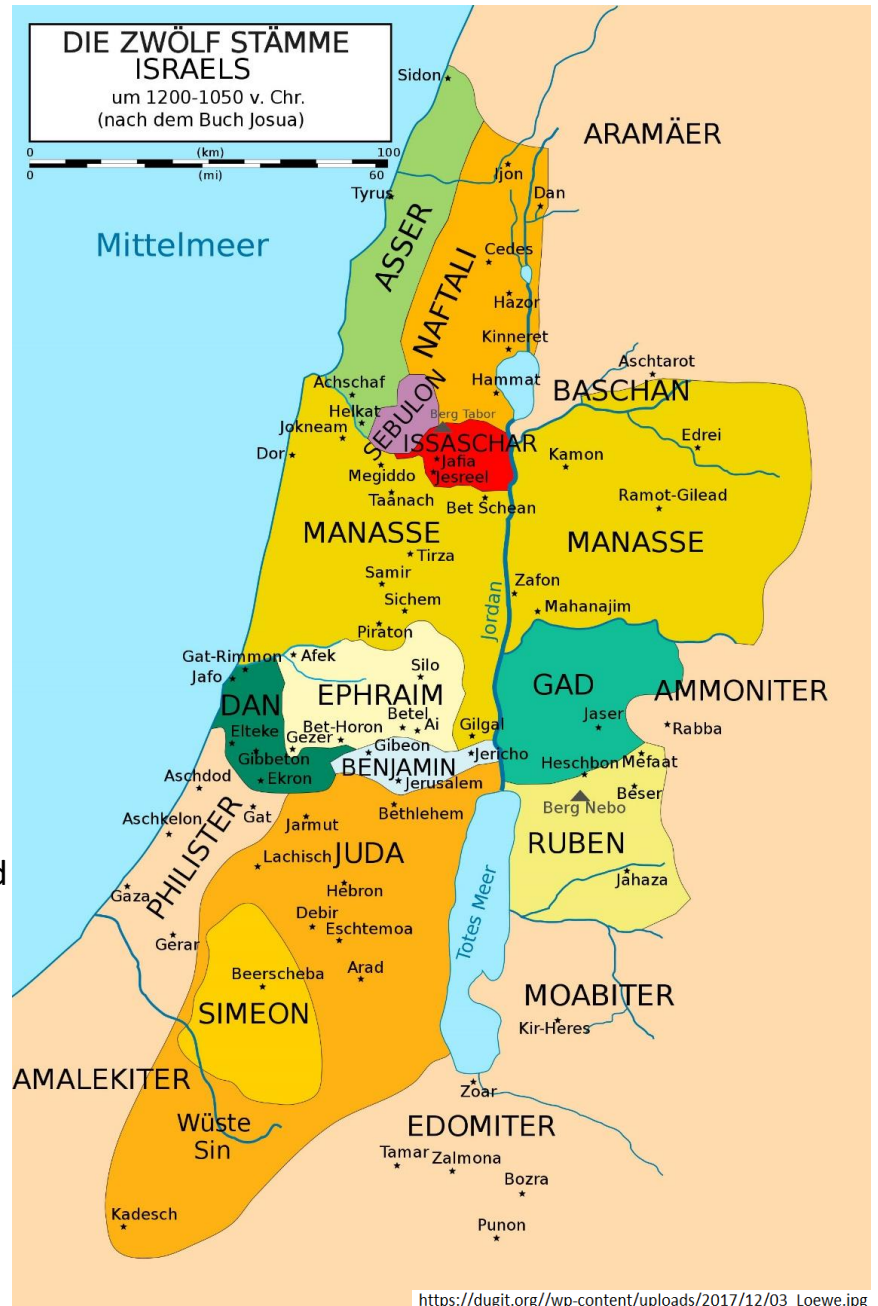
Der Tag der Schlacht rückte näher.

Die **Könige der Philister** wollten natürlich nicht, dass David bei der Schlacht dabei wäre. Auch wenn er jetzt bei ihnen wohnte, wussten sie ja, dass er eigentlich ein **Israelit** war. Sie hatten Angst, dass er ihnen in den **Rücken fallen** würde und schickten ihn deswegen **nach Hause**.

In der Zwischenzeit hatte allerdings ein weiteres Volk, die **Amalekiter**, einen **Raubzug** in der Gegend gemacht. Sie hatten **Davids Stadt Ziklag** und das **israelitische Gebiet** des Stammes ‚**Juda**‘ überfallen.

Nochmal zur Wiederholung: Das Volk Israel bestand aus **12 Stämmen**, die sich das Land aufgeteilt hatten. Einer der Stämme hieß **Juda**. Sein Gebiet im **Süden** war auch das Gebiet, in dem David lange vor Saul **geflohen** war. Er hatte dort daher auch **einige Freunde**.

Jedenfalls **verfolgten** David und seine Krieger die Amalekiter, **holten sie ein** und **besiegten** sie. Dadurch **befreiten** sie ihre **Familien** und bekamen eine **große Beute**. Einen Teil der Beute schickte David an die **Menschen in Juda**, die ja auch **überfallen** worden waren.

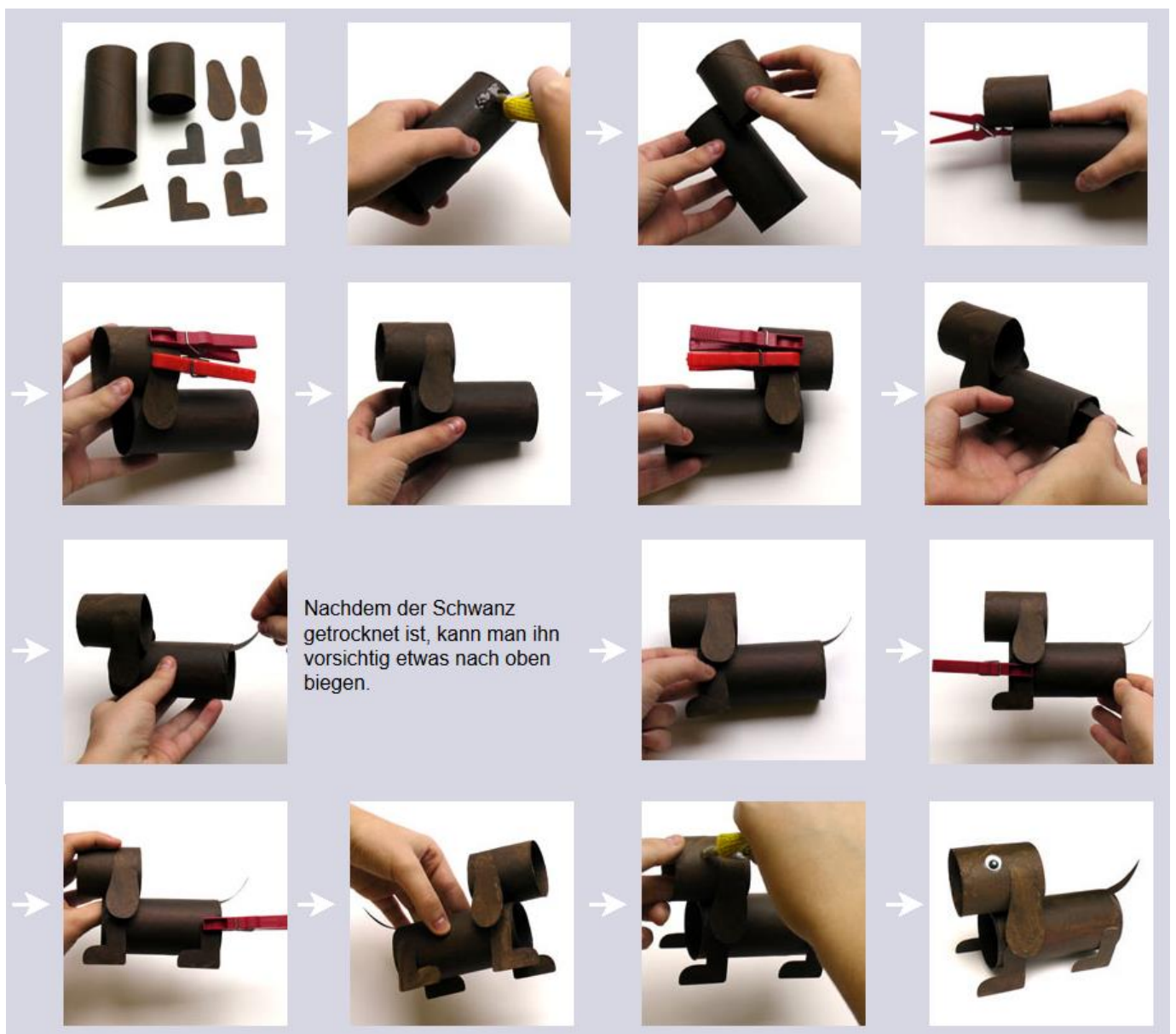
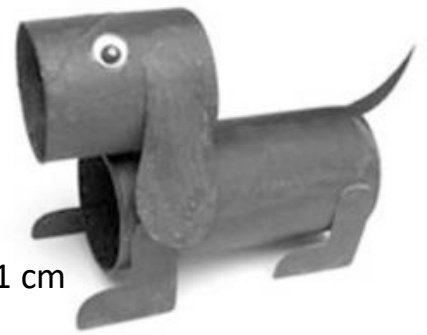


Währenddessen kam es bei der **Schlacht** so, wie es Samuel **prophezeit** hatte: Die Israeliten **verloren** gegen die Philister. **Saul** und seine **Söhne**, auch **Jonatan**, **kamen dabei alle ums Leben**.

Als David und seine Nachfolger davon hörten, **trauerten sie sehr** um all die gefallenen Israeliten und darüber, dass **Israel** sein **Königshaus verloren** hatte. **Besonders David** trauerte auch um den Verlust seines **besten Freundes**, Jonatan.

Bastelvorlage Hund

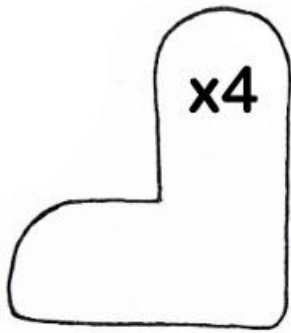
Material: 2 Klopapierrollen, feste Pappe,
Acryl oder Tusche in beliebigen Farben, Schere,
ca. 4 Wäscheklammern, Wackelaugen Durchmesser ca. 1 cm



Lust, mehr zu basteln?

Kostenlose Bastelvorlagen gibt's auf www.BesserBasteln.de

Schablonen für die Pappe



Bein

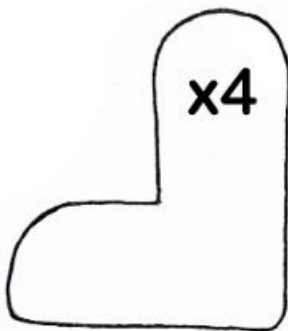


Ohr



Schwanz

Falls mehrere Kinder basteln, oder etwas kaputt geht



Bein



Ohr



Schwanz

Lust, mehr zu basteln?

Kostenlose Bastelvorlagen gibt's auf www.BesserBasteln.de